

Der Schwung fehlt

Zweitliga-Billardspieler aus Merzenich verlieren

MERZENICH. Die Billardspieler des BSC Merzenich kommen in der neuen Saison nicht richtig in Schwung. Der Zweitligist kam mit Niederlagen im Gepäck von den ersten beiden Auswärtsspielen zurück. In Frankfurt hatte Malte Krohn an vier gesetzt gegen den sehr stark spielenden H. Roth nicht den Hauch einer Chance, mit 15:40 musste er neidlos die gute Leistung seines Gegners anerkennen. Helmut Bläser an Tisch 3 erging es nicht besser, auch er musste sich nach 36 Aufnahmen mit 24:40 geschlagen geben. In einer sehr starken Partie von beiden Akteuren musste sich Michael Königs an zwei spielend zum Schluss doch noch mit 34:40 seinem Gegner beugen.

Nun sah es nach einer herben 0:8-Schlappe aus, da Carl Laschet gegen einen der stärksten Zweitligaspieler antreten musste. R. Köstner ging auch wie erwartet gleich mit 18:12 in Führung, doch C. Laschet zeigte Nervenstärke und gewann das Match mit 40:37 und

damit wenigstens zwei Partiepunkte für sein Team. In Erlangen drehte Malte Krohn an vier spielend den Spieß um und ließ seinem Gegner keine Chance, gewann klar mit 40:27 in 53 Aufnahmen. Aber auch in Erlangen war das Glück nicht auf der Seite der Merzenicher, denn Helmut Bläser spielte eine hervorragende Partie, dennoch musste er sich mit 33:40 einem sehr stark spielenden J. Krüger beugen. Auch Michael Königs, der stark begann und mit 15:10 in Führung lag, stand am Ende mit leeren Händen da. Noch schlechter erging es Carl Laschet an Nummer eins. Gegenüber dem Vortag war er nicht wieder zu erkennen und verlor sang und klanglos mit 25:40 in 54 Aufnahmen.

Beim nächsten Heimspiel am 26. November ab 14 Uhr gegen Bergisch-Gladbach muss unbedingt ein Sieg her, will man nicht sofort in den Abstiegsstrudel geraten, zumal einen Tag später ab 11 Uhr der Tabellenführer Marl nach Aachen kommt. (ser)